

Lesung mit Lukas Bärfuss

im Rahmen der Lesereihe BÖLL & HOFSTÄTTER in der
Stiftung Demokratie Saarland

Europaallee 18, 66113 Saarbrücken

Montag, 15. Mai 2023 / 19:00 Uhr

Eintritt: 8 €, erm. 5 €

Die Lesung ist zudem Bestandteil von *erLESEN Literaturtage im Saarland*
vom 05. bis zum 17. Mai 2023.

Eine Veranstaltung in Kooperation
mit der Heinrich Böll Stiftung Saar
und Ludwig Hofstätter.



Stiftung Demokratie Saarland



www.boell-saar.de



Lukas Bärfuss,

geboren 1971 in Thun (Schweiz), ist Dramatiker und Romancier, Essayist und Dramaturg. Seine Stücke werden weltweit gespielt, seine Romane sind in zwanzig Sprachen übersetzt. Nachdem er 2002 mit „Die toten Männer“ als Buchautor international in Erscheinung getreten war, wurde er ein Jahr später für „Die sexuellen Neurosen unserer Eltern“ als bester Nachwuchsdramatiker ausgezeichnet und bekam 2005 den *Mühlheimer Dramatikerpreis* für „Der Bus“. Er erhielt zahlreiche Preise, u.a. den *Berliner Literaturpreis* (2013), den *Schweizer Buchpreis* (für „Koala“, 2014), den *Nicolas-Born-Preis* (2015). Mit „Hagard“ stand er 2017 auf der Shortlist für den *Preis der Leipziger Buchmesse*. 2019 wurde Lukas Bärfuss mit dem *Georg-Büchner-Preis* ausgezeichnet. Zuletzt wurden 2018 „Der Elefantengeist“ am *Nationaltheater Mannheim*, 2020 „Julien – Rot und Schwarz“ am *Theater Basel* und 2021 „Luther“ bei den *Nibelungenfestspielen Worms* uraufgeführt. 2019 erschien „Malinois. Erzählungen“, 2021 der Essayband „Die Krone der Schöpfung“. Lukas Bärfuss ist Mitglied der *Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung* und lebt in Zürich.

© Claudia Herzog

2018 „Der Elefantengeist“ am *Nationaltheater Mannheim*, 2020 „Julien – Rot und Schwarz“ am *Theater Basel* und 2021 „Luther“ bei den *Nibelungenfestspielen Worms* uraufgeführt. 2019 erschien „Malinois. Erzählungen“, 2021 der Essayband „Die Krone der Schöpfung“. Lukas Bärfuss ist Mitglied der *Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung* und lebt in Zürich.

Hagard

Ein Mann, eben stand er während des Feierabendgedrängels noch am Eingang eines Warenhauses, folgt aus einer Laune heraus einer Frau. Er kennt sie nicht, sieht sie auch nur von hinten, aber wie in einem Spiel sagt er sich: Geht sie dort entlang, folge ich ihr nicht weiter. Ein atemloser Sog entsteht, in den auch der Leser gerät, je länger die Verfolgung anhält. Allen Sinneswahrnehmungen haftet etwas beunruhigend Surreales an. Die aufgerufenen Fragen über unsere Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert gewinnen eine unabweisbare Schärfe.

Die toten Männer

Ein erfolgreicher Buchhändler beschließt, sein Leben zu ändern: Er verlässt Frau und Tochter und sagt sich von der Liebe los. Doch etwas treibt ihn zurück. Er verspürt keinen Hass, nur Ekel und vollkommene Leidenschaftslosigkeit. Alles drängt zu einer Entscheidung. Mit präziser Kühle beschreibt Lukas Bärfuss in seiner fesselnden Novelle, wie der Entschluss, um der eigenen Freiheit willen seiner Liebe zu entsagen, ins Verhängnis führt.

Die **Eintrittskarten** (8 Euro, erm. 5 Euro) erhalten Sie in der **Buchhandlung St. Johann, Kronenstraße 6, 66111 Saarbrücken**, Tel.: 0681-95805464 oder über: buchhandlung.st.johann@t-online.de



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sdsaar.de/vorträge